

Von Jazz bis Musik in Gebärdensprache

Konzerte in der Harenberger Barbarakirche: Kulturreihe 12xK stellt Programm für 2019 vor

Von Sandra Remmer

Harenberg. Bereits ins neunte Jahr begibt sich die Kulturreihe 12xK in Harenberg, und Organisatorin Evelyn Werner gehen die Ideen nicht aus. Oft ist es reiner Zufall, dass sie während einer Reise bei einem Konzert auf einen Künstler trifft, den sie gerne in Harenberg präsentieren möchte. Und die familiäre Atmosphäre und gute Akustik in der Barbarakirche haben sich längst herumgesprochen.

Den Auftakt im neunten 12xK-Jahr macht ein Altbekannter. Kaum ein Seelzer kennt Rainer Künnecke alias Reitergeneral Michael von Obentraut nicht. Am Sonnabend, 12. Januar, schlüpft der Schauspieler in die Rolle von Theodor Fontane. 200 Jahre alt wäre der Literat 2019 geworden – Anla ss genug, ihn ins Programm aufzunehmen. Begleitet wird Künnecke dabei von drei virtuosen Glöcknerinnen mit insgesamt 36 bronzenen Glocken.

Weiter geht es am Dienstag, 12. Februar. Die Gruppe Psalter Dreyzehn präsentiert auf humorvolle Weise Musik, wie sie im 17. und

18. Jahrhundert auf der Straße und in den Spelunken zu hören war.

Am Dienstag, 12. März, gibt es in der Kirche eine Fusion von Musik und Gebärdensprache. Nur wenige Gebärdensprachdolmetscher wagen sich daran, Musik zu dolmetschen. Jana Blume ist eine von ihnen. Sie wird Musik, Emotionen und Texte des Anna Singt Trios sichtbar machen.

Zum 100. Mal bittet der Harenberger Kirchenvorstand am Freitag, 12. April, zu einem 12xK-Abend. „Keine Engel“ lautet das Motto zum Jubiläum, den Dominik Bartels moderiert. Das Besondere an diesem Abend ist ein Preacher-Slam, bei dem sich vier Theologen einem Poetry-Slam stellen. Musikalisch begleitet wird das Quartett von Daniel Fernholz und Christoph Knop.

Am Sonntag, 12. Mai, trifft Kirche auf Shahang. Charlotte und Kaveh Madadi nehmen ihr Publikum mit auf eine Reise durch die unterschiedlichsten Musikstile des alten Europas. Sie spielen Liebeslieder der Troubadoure des alten Frankreichs, deutsche Minnesänge und Hofmusik aus dem Orient.

Mit einem ausgebeulten Transporter reisen Dominique Träger und Christine Walterscheid am Mittwoch, 12. Juni, in Seele an. Dabei haben sie außergewöhnliche Instrumente im Gepäck, die auf Konzerten eher selten zu sehen sind. Sie erzählen Unterhaltsames, Abenteuerliches und Spannendes von ihren Reisen bei einem dialogischen Konzert, wie sie es nennen.

Friesisch herb wird es am Freitag, 12. Juli, mit dem Duo jank frison. Heike Büsing und Stefan Carl em Huisken bringen dann mit Akkordeon, Gesang, Gitarre, Bombarde, Krummhorn und Schäferpfeife Musik in die Barbarakirche.

Kompromisse gibt es nicht bei den fünf Stimmen von sub5, die am Montag, 12. August, bekannte Melodien aus aller Welt nach Harenberg bringen. Bei Juliette Jacobsen, Marlies Teichmann, Joel Besmehn, Jan-Marco Schäfer und Ole Backhaus steht der natürliche Klang der Stimme an erster Stelle.

Geige, zwei Gitarren und Kontrabass, das ist das Quartett Hot Club de Linden, das am Donnerstag, 12. September zu Gast bei 12xK ist.



Freuen sich auf 2019: Knut Werner (von links), Angela Nienburg und Roswitha Schulz vom Kirchenvorstand sowie Daniel Fernholz. FOTO: SANDRA REMMER

Mit tänzerischer Leichtigkeit und viel Humor spielen die vier Musiker Jazz, der an die Dreißiger- und Vierzigerjahre in Paris erinnert.

Kapriziöses Wortgestöber, das ist Caro Kiste Kontrabass. Am Sonnabend, 12. Oktober, bringt die Band Lieder über den alltäglichen Wahnsinn des Lebens im Wechsel mit Melancholien über die Liebe zum Anderssein zu Gehör.

Lebendige Tanzmusik vom Balkan spielen goraSon am Dienstag,

12. November, in der Barbarakirche. Sie mischen die spannungsvollen Klänge Astor Piazzollas mit jüdischen Tangos, lateinamerikanischen Rhythmen und Klezmermusik mit ungarischen Zügen.

Am Donnerstag, 12. Dezember, endet das neunte 12xK-Jahr mit einem Winterkonzert. Unter dem Motto „Jazzy Christmas“ wird Hanna Jursch mit dem Gitarristen Martin Flindt Winterlieder temperamentvoll interpretieren.